

„Unter'm Strich.“

Feuilleton-Correspondenz
[47518.] für
Zeitungen und Zeitschriften.

Herausgegeben von der Redaction des
„Literarischen Verkehr“,
Organ von Dr. Loewenstein's Bureau für Ver-
mittlung literarischer Geschäfte.

Unter Mitwirkung von
Graf Ulrich Baudissin, Dr. Ernst Freiherr
von Bibra, Friedrich Bodenstedt, F. Brun-
nold, Robert Byr, E. H. von Dedenroth,
Dr. Eduard Duboc (Robert Waldmüller),
Dr. Karl Frenzel, Dr. Gustav Gerstel, Dr.
Otto Girndt, Dr. George Heseckel, George
Hiltl, Dr. Edmund Hoefler, Dr. Friedrich
Hofmann, Dr. Wilhelm Jensen, Ewald Au-
gust König, Dr. Leopold Kompert, Dr.
Adolf Loewenstein, Dr. Otto Loewenstein,
Dr. Rudolf Loewenstein, Dr. Alfred Meiss-
ner, Dr. S. H. Mosenthal, Frau Mathilde
Raven, Dr. Herman Schmid, Dr. Eugen
Sierke, Ritter von Vincenti, Dr. Hans
Wachenhusen, Karl Wartenburg, Dr. Feo-
dor Wehl.

Verstorbene Mitherausgeber:

Dr. Roderich Benedix, Dr. Adolf Bube, Dr.
Friedrich Gerstäcker, Director Joseph Leh-
mann, Professor Dr. Robert Prutz, Willi-
bald Winckler.

Am 1. Januar 1874 eröffnet „Unter'm
Strich“ seinen zweiten Jahrgang. Abonne-
ments à 6 ₰ pro Vierteljahr oder 20 ₰
pro Jahr pränumerando berechtigten zum voll-
ständigen Abdruck in demjenigen Blatte,
dessen Redaction Abonnentin ist.

Wöchentlich 8 Seiten 4. Inhalt: No-
velles verschiedenen Genres, Gedichte, Räth-
sel, Gedankenblitze, Berliner, Wiener, Mün-
chener, Dresdener Bilder etc.

Dr. Loewenstein's Bureau etc.
Berlin C.

[47519.] Für meine Bibliothèque pour
tous (Format gr. 8.), welche, ähnlich wie der
Salon, vom Text unabhängige Illustrationen
bringt, sind mir Offerten von guten Clichés sowie
von Farbendrudern, Stahl- und Kupferstichen, die
in 2000 Aufl. mit französischer Ueberschrift billig
abgegeben werden können, stets willkommen.
Correspondenzen unter Beifügung eines Probe-
abdrucks gef. direct.

Bern, den 26. November 1873.

B. F. Galler.

Bitte an die löbl. Verlags-Hand-
lungen.

[47520.]

Von allen bedeutenden literarischen Erschei-
nungen der deutschen, englischen und französischen
Literatur erbitte von nun ab sogleich nach Er-
scheinen je 1 Expl. à cond.; ausgeschlossen bleibt
nach wie vor die Localliteratur, Leitfaden, Com-
pendien, Schulbücher u. dergl.

Königsberg, 3. December 1873.

Ferd. Beher,
vorm. Theile'sche Buchhandlung.

[47521.] Inserate werden für das vom
1. Januar 1874 ab erscheinende

Coursbuch

der

Deutschen Reichs-Post- verwaltung

und zwar für die erste Abtheilung,
Preis 10 Sgr., welche die *Eisenbahn-Ver-
bindungen in Deutschland und der Oester-
reichisch-Ungarischen Monarchie* enthält, auf-
genommen und nach Eingang rubricirt unter:

Hôtels, Gasthöfe, Restau- rants, Bäder.

Gewerbliche Anzeigen.

Literarische Anzeigen.

Die Erste Abtheilung erscheint mo-
natlich, mithin 12 Mal jährlich.

Die gesammte Verbreitung der
ersten Abtheilung ist circa 60,000
Exemplare. — Der Insertions-Preis beträgt,
gegen baare Zahlung (mit 10 % Rabatt),
für alle Abdrücke das ganze Jahr hindurch:

für den Raum einer ganzen Seite 33 1/2 Thlr.

„ „ „ einer dreiviert. „ 27 1/2 „

„ „ „ einer halben „ 18 1/2 „

„ „ „ einer viertel „ 10 „

Berlin, im December 1873.

Königl. Geheime Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

[47522.] Circa 200 Bände ältere Romane
(zum Theil auch einzelne Bände) von Auer-
bach, Dumas, Ferry, Lubojatzky,
Louise Otto, Weisflog, Bruckbräu,
Sue, Spindler etc. lasse ich billig, event.
auch in Change, ab.

Verzeichn. steht zu Diensten.

Aug. Stadermann jun. in Ohrdruff.

Wichtig für Buchhändler.

[47523.]

Vom 1. Januar an erscheint:

Das Wochenblatt der Frankfurter Zeitung.

Die größte und billigste Wochenschrift
Deutschlands.

Buchhändler, die den Vertrieb des
Wochenblatts zu übernehmen geneigt sind,
wollen sich wegen der Provision und Zusen-
dung von Probenummern wenden an

Die Expedition der Frankfurter Zeitung
in Frankfurt a/M.

Allgemeine Berliner Concert-Beitrag

[47524.] wird bei den meisten Concerten und
Theatern in Berlin als Programm resp. Zettel
ausgegeben. Inserate pro ll. Zeile 2 Sgr.
Bachverträge auf gewissen Raum für das ganze
Jahr nach Uebereinkunft. Recensionen gegen
Exemplar gratis.

E. Prager's Buchhdlg. in Berlin,
Beuthstr. 4.

Berliner Börsen-Zeitung. Auflage 15,900.

[47525.]

Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher
Abonnementspreis 2 1/2 ₰ für Berlin, 3 ₰ für
ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbrei-
tung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohl-
habenden Kreisen, auf welche Inserate in erster
Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch
die Käufer für alle literarischen Erscheinungen ab-
geben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben
ist daher eine ganz außerordentliche. Die Inser-
tionsgebühren betragen 4 Sgr für die dreispal-
tene Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.
Berlin, Kronen-Str. 37.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfenverband. Stellenvermittlungs-Bureau.

[47526.]

In Ausführung des Beschlusses der General-
versammlung vom 12. October d. J., die Er-
weiterung unseres Stellenvermittlungs-
Bureaus betreffend, ersuchen wir die Herren
Principale, Vacanzen in ihren Geschäften gef.
unserm Commissionär, Herrn P. Kessler auf-
zugeben.

Wir werden uns bemühen, brauchbare Ge-
hilfen nachzuweisen.

Leipzig, 15. October 1873.

Der Vorstand.

J. A.

Eduard Baldamus,
Vorsitzender.

[47527.] Von den Holzschnitten der Zeitschrift:

„Aus allen Welttheilen.“

Illustrierte Monatshefte
für Länder- und Völkerkunde etc.

liefere ich Clichés pro Quadratcentimeter
in Kupfer zu 1 Ngr.,
in Blei zu 3/4 Ngr.,

bei größeren Beträgen noch billiger.

Die Zeitschrift steht à cond. zu Diensten.

Leipzig.

Adolph Kefelsböfer.

Kölner Nachrichten.

Täglich erscheinende Zeitung.

(Aufl. 3000.)

[47528.] Insertionsgebühren pr. Petitzeile od. deren
Raum 1 1/4 Sgr., Reclamen pr. Zeile 2 1/2 Sgr.

Anzeigen jeder Art, bes. auch literarische,
finden beste Verbreitung. Freieempl. von Ver-
lagswerken zur Recension erbeten.

Köln.

Verlag der Kölner Nachrichten.
(Albert Ahn.)

[47529.] Unser Geschäftsorgan

„Der literarische Verkehr“,

das verbreitetste Literaturblatt (2200), liefern wir
den sich für dasselbe interessirenden Buchhändlern
und Autoren auch im Jahre 1874 gratis.

Den Herren Verlegern senden wir es un-
verlangt regelmäßig zu.

Inserate, soweit es der Raum gestattet,
nehmen wir zu dem Insertionspreis von 5 Sgr.
die dreispaltene Zeile auch fernerhin auf.

Dr. Loewenstein's Bureau f. Verm. lit. Gesch.
Berlin C., 7 Heil. Geiststr.